

Stand:	1894	1880	Stand:	1894	1880
<i>Pyrochroidae</i> . . .	13	5	<i>Anthribidae</i> . . .	43	38
<i>Mordellidae</i> . . .	76	60	<i>Bruchidae</i> . . .	98	76
<i>Rhipiphoridae</i> . .	9	9	<i>Scolytidae</i> . . .	122	100
<i>Meloidae</i>	289	191	<i>Platypidae</i> . . .	2	3
<i>Oedeneridae</i> . . .	90	69	<i>Cerambycidae</i> . .	677	492
<i>Pythidae</i>	24	21	<i>Chrysomelidae</i> . .	1 220	1 034
<i>Curculionidae</i> . .	2 754	1 957	<i>Erotylidae</i> . . .	29	36
<i>Rhinomaceridae</i> . .	4	3	<i>Endomychidae</i> . .	64	26
<i>Brentidae</i>	3	2	<i>Coccinellidae</i> . .	129	104

Zunahme in 15 Jahren 4 527 Arten.

17 248 12 721

Am meisten zugenommen haben: *Carabidae* um 690, *Staphylinidae* um 286, *Pselaphidae* um 105, *Scarabaeidae* um 437, *Buprestidae* um 137, *Elateridae* um 102, *Cantharidae* um 213, *Tenebrionidae* um 492, *Meloidae* um 98, *Curculionidae* um 797, *Cerambycidae* um 185, *Chrysomelidae* um 186 Arten.

Major z. D. Dr. von Heyden.

Macronota nobilis Kraatz n. sp.

Nigro-aenea, nitida, thoracis costis pedibusque viridi-aeneis, capite, thoracis vittis longitudinalibus 3, scutello, elytrorum maculis lateralibus 2, macula paullo majori media suturali, apicali extrorsum curvata, pygidio fere toto abdominisque fasciis lateralibus flavo-testaceis. — Long. 21 mill.

Patria: Celebes meridionalis, a dom. C. Ribbe 1882 lecta (in coll. Witte).

In Gestalt und Gröfse der *penicillata* vom Himalaya sehr ähnlich, die Mittelfurche des Halssch. aber merklich schmaler (nicht dreieckig), die beiden Flecke am Außenrand der Fld. nicht rundlich, sondern leicht transversal, statt des eckigen Fleckens in der Mitte an der Naht ein runder Fleck, der Fleck hinter ihm in eine Nahtbinde verwandelt, welche sich den Hinterrand entlang zieht. Der Kopf ganz ähnlich wie bei *penicillata* gebaut und tomentirt mit erhabener Mittellinie. Die beiden Schrägbeulen auf dem Thorax bilden ein spitzwinkeliges Dreieck als bei *penicillata*; der gelb behaarte Raum zwischen ihnen ist also schmaler, hinten in eine Spitze endigend, die erhabenen Kanten flacher, erzgrün. Das Schildchen ist gelb tomentirt. Die Fld. sind glänzend schwarz, unpunktirt, behaart wie bereits beschrieben, ebenso das Pygidium. Die Flecke am Hinterrande der Abdominalsegmente des Hinterleibes sind schmaler, weißlicher als bei *penic.*; die Spitze des Hinterl. ist unbehaart. Der Hinterrand der Brust ist seitlich weiß behaart. Die Beine sind erzgrün, die Vorderschienen dreizählig.

Dr. G. Kraatz.